

= 23. Fourier - Transformation und Faltung

die Fourier - Transformation ist das kontinuierliche Analogon zur Fourier - Reihe aus Satz 20.3. Für $H = \{f \in L_2([0, 2\pi]) \mid \text{die Fourier-Koeffizienten } a(k) \text{ existieren}\}$ hat man zufolge dieses Satzes

$$(1) \quad f(x) = \sum_{k=-\infty}^{+\infty} a(k) \cdot \frac{1}{\sqrt{2\pi}} e^{ikx}$$

Hier muss nicht sein

bei punktweiser Konvergenz. Dabei ist

$$a(k) = \left(f, \frac{1}{\sqrt{2\pi}} e^{ik \cdot} \right) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} f(y) \cdot e^{-iky} dy$$

für $\operatorname{Tr} f \subset [0, 2\pi]$.

die Idee ist nun so: Statt $k \in \mathbb{Z}$ schreibt man $\exists k$, statt des Summenzeichens ein Integral von $-\infty$ bis $+\infty$. Dann ist

$$f(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} a(\zeta) e^{+i\zeta x} d\zeta,$$

V. 67

$$a(\xi) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} f(y) e^{-iy\xi} dy$$

Statt $a(\xi)$ schreibt man $\hat{f}(\xi)$ und bezeichnet \hat{f} als die Fourier-Transformierte von f . Genauer verfahren wir so:

Definition 23.1: Sei $f \in L_1(\mathbb{R})$. Dann definieren wir

$$\hat{f}: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}, \xi \mapsto \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} e^{-ix\xi} f(x) dx$$

\hat{f} heißt die Fourier-Transformierte von f .

\hat{f} ist zunächst beschränkt, da

$$|\hat{f}(\xi)| \leq \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} |f(x)| dx < +\infty,$$

$$\xi \in \mathbb{R},$$

ist. \hat{f} ist auch stetig: Sei $\xi_n \rightarrow \xi$, $n \rightarrow \infty$. Dann ist

$$\begin{aligned} \hat{f}(\xi_n) - \hat{f}(\xi) &= \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} (e^{-i\xi_n x} - \\ &\quad - e^{-i\xi x}) f(x) dx \end{aligned}$$

$$(e^{-i\xi_n x} - e^{-i\xi x}) f(x) \rightarrow 0,$$

$$n \rightarrow \infty, x \in \mathbb{R},$$

V. 68

$$|(e^{-i\zeta_n x} - e^{-i\zeta x}) \hat{f}(x)| \leq 2|\hat{f}(x)|.$$

- daher folgt mit Satz 3.2 (Satz von Lebesgue), dass

$$\hat{f}(\zeta_n) \rightarrow \hat{f}(\zeta), n \rightarrow \infty.$$

Satz 23.1 (Satz von der Umkehrformel): Sei $f \in L_1(\mathbb{R})$, $\hat{f} \in L_1(\mathbb{R})$. Dann gilt

$$f(x) = \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} e^{i\zeta x} \hat{f}(\zeta) d\zeta.$$

Wenn z.B. $f \in C_0^\infty(\mathbb{R})$ ist, ist $\hat{f} \in L_1(\mathbb{R})$. Es gelten jedoch auch schärfere Aussagen. Differenzieren wir die Reihe (1) formal, so hat man

$$f'(x) = \sum_{k=-\infty}^{+\infty} i a(k) k \cdot \frac{1}{\sqrt{2\pi}} e^{ikx}$$

bei punktweiser Konvergenz. Ersetzen wir wieder k durch ζ und $a(k)$ durch $\hat{f}(\zeta)$, so erhält formal

Satz 23.2 (Algebraisierung der Differentiation): Sei $f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{C}$ stetig

$$ia(\zeta) = \hat{f}'(\zeta)!$$

V. 69

differenzierbar mit kompaktem Träger. Dann gilt

$$\widehat{f'}(\xi) = i\xi \widehat{f}(\xi).$$

Beweis: $f' \in L_1(\mathbb{R})$, also

$$\begin{aligned}\widehat{f'}(\xi) &= \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} e^{-i\xi x} f'(x) dx \\ &= \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \left[e^{-i\xi x} f(x) \right]_a^b - \\ &\quad - \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_a^b (-i\xi) e^{-i\xi x} f(x) dx,\end{aligned}$$

$\text{Tr } f \subset [a, b]$,

$$= i\xi \left(\int_{-\infty}^{+\infty} e^{-i\xi x} f(x) dx \right). \quad \square$$

Satz 23.3 (Umkehrung von Satz 23.2): Sei $\cdot \cdot f(\cdot)$, d.h. $x \mapsto x f(x)$, aus $L_1(\mathbb{R})$. Dann ist \widehat{f} differenzierbar und

$$i \widehat{f}' = \widehat{\cdot \cdot f}(\cdot)$$

Beweis: Formal ist

$$\begin{aligned}\frac{d}{d\xi} \widehat{f}(\xi) &= \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} \frac{d}{d\xi} e^{-i\xi x} f(x) dx \\ &= \frac{1}{\sqrt{2\pi}} (-i) \int_{-\infty}^{+\infty} e^{-i\xi x} \cdot \cdot f(x) dx\end{aligned}$$

V. 70

$$= \frac{1}{i} \cdot \overbrace{f(\cdot)}^{\text{funktion}}$$

Mit Bildung der Differenzenquotienten und Anwendung des Satzes 3.2 (Satz von Lebesgue) macht man daraus leicht einen strengen Beweis. \square

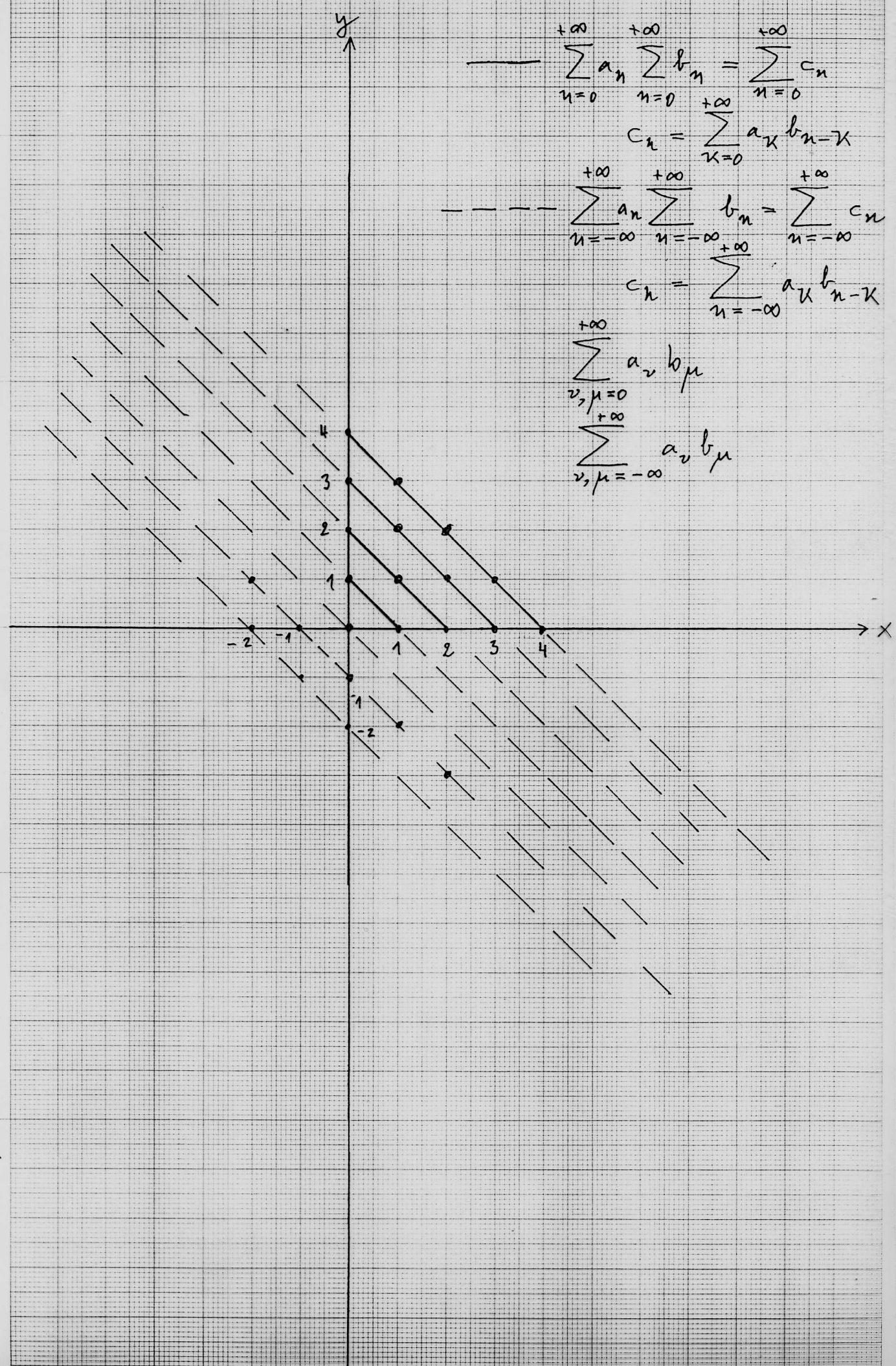
Lernkontrolle Für die Multiplikation zweier konvergenter Reihen

$$P = \sum_{m=-\infty}^{\infty} \tilde{a}_m \cdot \tilde{b}_m$$

gilt bekanntlich die Cauchysche Formel

$$(2) \quad \left\{ \begin{array}{l} P = \sum_{n=-\infty}^{\infty} \tilde{c}_n \quad \text{mit} \\ \tilde{c}_n = \sum_{k=-\infty}^{n-\infty} \tilde{a}_k \tilde{b}_{n-k}. \end{array} \right.$$

Hat man zwei Funktionen $f, g \in L_1(\mathbb{R})$, setzt man die Reihen-



V. 71

durch Integration von $-\infty$ bis $+\infty$,
 κ durch die Variable t , n durch
 x , $n - \kappa$ durch $x - t$, so entsteht

$$(3) \left\{ \begin{array}{l} P = \int_{-\infty}^{+\infty} f(x) dx \cdot \int_{-\infty}^{+\infty} g(x) dx \\ = \int_{-\infty}^{+\infty} \left(\int_{-\infty}^{+\infty} f(t) g(x-t) dt \right) dx \end{array} \right.$$

Definition 23.2 (Faltung): Seien
 $f, g \in L_1(\mathbb{R})$. Dann ist die Funktion
 $t \mapsto f(\cdot)g(x-t)$

für fast alle $x \in \mathbb{R}$ aus $L_1(\mathbb{R})$. Also
 ist die Funktion

$$(f * g)(x) = \int_{-\infty}^{+\infty} f(t) g(x-t) dt$$

für fast alle $x \in \mathbb{R}$ wohldefiniert.
 Sie heißt Faltung von f und g .

Aus (3) sieht man sofort:

$$f * g \in L_1(\mathbb{R}),$$

$$\|f * g\|_{L_1(\mathbb{R})} = \|f\|_{L_1(\mathbb{R})} \cdot$$

$$\cdot \|g\|_{L_1(\mathbb{R})}$$

Wenden wir (2) auf Fourierreihen an mit Fourierkoeffizienten $a(m)$,
 $b(m)$ und nehmen wir die Fourier-

1. Trägt mit den
Begr.

2. Dann folgt

V. 72

reihen als absolut konvergent an,
 \Rightarrow entscheidet für die Fourierreihen-
 term des Produkts

$$c(n) = (\sqrt{2\pi})^{-1} \int_{-\infty}^{+\infty} a(\xi) b(n-\xi) d\xi$$

Ersetzen wir $c(n)$ durch $c(\xi)$, $a(\xi)$

\leftarrow durch $a(t)$, $b(n-\xi)$ durch $b(\xi-t)$, \int

$$\Rightarrow \text{entsteht } \widehat{f * g} = (\sqrt{2\pi})^{-1} \widehat{f} * \widehat{g}$$

Betrachten wir die Umkehrabbildung
 zur Fouriertransformation mit \vee :

(s. Satz 23.1), \Rightarrow folgt

$$f * g = (\sqrt{2\pi})^{-1} \widehat{f} * \widehat{g}, \quad \widehat{f}, \widehat{g} \in L_1(\mathbb{R}).$$

Akt Dies ist, wie man zeigen kann, eine Um-
 formulierung von

Satz 23.4: Seien $f, g \in L_1(\mathbb{R})$.

Dann ist

$$\widehat{f * g} = \sqrt{2\pi} \widehat{\widehat{f} * \widehat{g}}.$$

Beweis: Es ist $f * g \in L_1(\mathbb{R})$ nach (3),

$$\begin{aligned} \widehat{f * g}(\xi) &= \frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} \int_{-\infty}^{+\infty} f(t) g(x-t) dt \cdot \\ &\quad \cdot e^{-ixt} dx \end{aligned}$$

V. 73

$$\begin{aligned}
 & \text{Fourier} = \int_{-\infty}^{+\infty} \left(\frac{1}{\sqrt{2\pi}} \int_{-\infty}^{+\infty} g(x-t) e^{-i(x-t)\xi} dx \right) \\
 & \quad \cdot f(t) e^{-it\xi} dt \xrightarrow{\text{Translation invariant}} \hat{g}(\xi) \\
 & = \hat{g}(\xi) \int_{-\infty}^{+\infty} f(t) e^{-it\xi} dt \\
 & = \sqrt{2\pi} \hat{g}(\xi) \hat{f}(\xi). \quad \square
 \end{aligned}$$

Im nächsten Schritt wollen wir eine Distribution mit einer Funktion aus $\mathcal{D}'(\mathbb{R})$ falten. Das Ergebnis ist eine Definition 23.3: Sei $\varphi \in \mathcal{D}'(\mathbb{R})$. Für $x \in \mathbb{R}$ setzen wir

$$\varphi_x : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, t \mapsto \varphi(x-t).$$

Also ist

$$\varphi_x(t) = \varphi(x-t), x, t \in \mathbb{R}.$$

Sei $T \in \mathcal{D}'(\mathbb{R})$. Dann ist $\bar{T} * \varphi : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ eine Funktion, definiert durch

$$x \mapsto \bar{T}(\varphi_x)$$

Zur Faltung $\bar{T} * \varphi$ gilt

Satz 23.5: Sei $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ stetig,
so gilt

$$\bar{T}_f * \varphi = f * \varphi, \varphi \in \mathcal{D}'(\mathbb{R})$$

mit

V. 74

$$(f * \varphi)(x) = \int_{-\infty}^{+\infty} f(t) \varphi(x-t) dt$$

Obwohl f nicht in $L_1(\mathbb{R})$ zu sein braucht, ist das Integral rechts wohldefiniert, da φ kompakten Träger hat.

Beweis: Es ist

$$\begin{aligned} (\bar{T}_f * \varphi)(x) &= T_f(\varphi_x) \\ &= \int_{-\infty}^{+\infty} f(t) \varphi_x(t) dt \\ &= \int_{-\infty}^{+\infty} f(t) \varphi(x-t) dt \\ &= (f * \varphi)(x) \quad \square \end{aligned}$$

Satz 23.6: Für alle $\varphi \in \mathcal{D}(\mathbb{R})$ ist

$$\delta * \varphi = \varphi.$$

Beweis: Wir haben

$$\begin{aligned} (\delta * \varphi)(x) &= \delta(\varphi_x) = \varphi_x(0) \\ &= \varphi(x-0) = \varphi(x). \quad \square \end{aligned}$$

Übungen: die Fouriertransformation in $L_2(\mathbb{R})$.